

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 87 (1961)

Heft: 8

Illustration: Das nächste Stadium

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

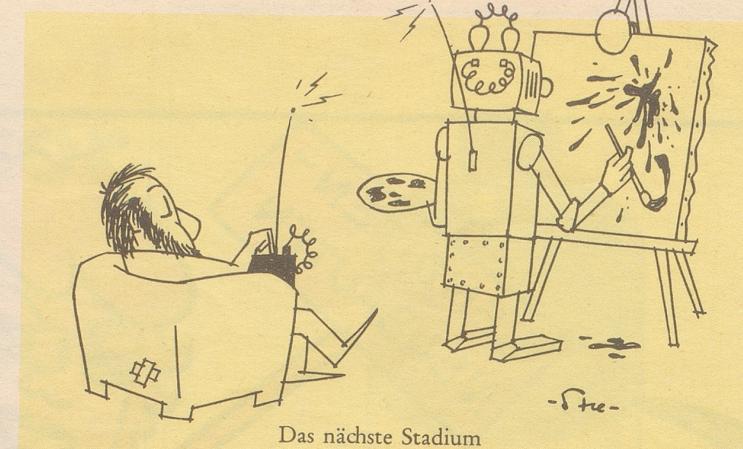
Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Reis du ins Graubündnerland, das ist das Athen der heutigen Gauner – hätt dar Schiller, wia ma waif, in siina Räübar dinna gschribba. Und i bin sihhar, är hetti das nitt gschribba, wenn är amool im Püntnarland gsii wääri. Nia wääri imm das Wörtli «Spitzbubenklima» in dRäübar iina grutscht, wenn är sälbar bez da graua Puura dooba gsii und si khenna glärnt hetti. Allas zemma senkhrächti graadi Mennar und Frau, mit khlaaram gsundam Mentschavarschtand. Abitz a ruuhhi Schaala – säbb sihhar – abar susch – wia Gold, wia Gold!!!

Uusgrächnat hätt dar Schiller as was vunara Uusnaam khööt – nu, in wellam Lendl gits khai kharioosi Vöögal – und schu loot är dar Gaunar Schpiagalbärg vu Püntnar Gaunar schnorra. (Villichtar isch dar Schiller an Aart a Profeet gsii,



und är hätt mit da Gaunar im Püntnarland siini Landslütt gmaint. Zum Bejschpiil dar Nazifürar Guschtloff zTavoos und asoo ...)

Nu, dar Schiller isch toot, darfür sinds abar dooba in Seewis, im Prättigau, khoga läptig. Vor allam Pförmundschaftsbehörda. Dia isch in dar ganza Schwizz umma berüamt worda. Fasch hetti gschribba überüchtigt. Miar hättis gad gäär nitt gfalla, was do in Sahha Annali Hitz glaischta wordan isch. Ooni jeddas Varbaarma mit demm ararma

Gööfli ischas siinara aigana Muatar awägg grissa worda und als Voormund isch uusgrächnat an aalti Tanta, vu därra ma gwüsst hätt, daß si dMama vum Annali nitt khann varputza, beschimmt worda. Trotzdemm ma gwüsst hätt, daß dSchaidig vum Vattar Hitz deena in Venezuela ärschlöhha wordan isch, hätt sich Pförmundschaftsbehörda nitt gschemmt zsääga, si gengi schtreng rächtlich vor, Schaidig sej für sii Schaidig, zKhind sejam Vattar zuagschprohha worda, ergo müässii

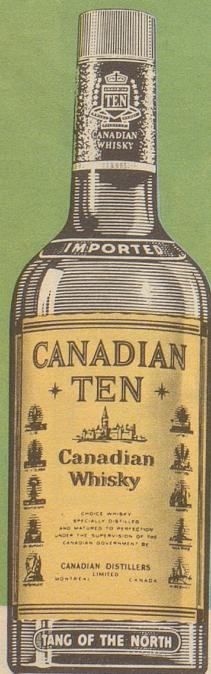
a Voormund häära! Kharioosarwiis hätt si abar nitt druuf reagiart, wo in Venezuela dar Mama Hitz dia eltarlich Gwaalt zrugg ggee wordan isch. Und am allarfuischta hanni säbb gfunda, daß ma dMama Hitz, gäaga dia überhaupt nütüt voorzbringa gsii isch, hätt wella apschiaba mit dar Begründig, sii hej zu iarnam Khind khai Bezühhig. Darbej hätt ma sii alli Schaltjoor amoool mit am Annali a halbi Schtund reeda loo – unter Uufsicht vu dar liaba Tanta ...

Was hetti – so froogi mii – dia gliihhi Vormundschaf-Behörda gsaid, wenn hintar am Annali nitt a Huufa Millioona waarta teetandi? Noch miinara Mainig hettis asoo töönt: Dää Goof hätt jo no a Muatar und dia isch no guat bejanandar zum go schaffa goo. Eerschtans söll ma Muatar und Khind nitt trenna und zwaitans hend miar für söttigi Sahha khai Rappa. – I bin au nitt ganz felsafesch überzüggt, das dia hitzig Tanta vum Annali sich asoo um das Maitali grissa hetti, wenn khai Pulvar umma gsii wääri.

Hoffand miar, as gengi am Annali und siinara Mama guat. Au deena z Venezuela.

Das reichste Land der Erde
bietet Ihnen eine seltene
Köstlichkeit - den Whisky mit
dem ungewöhnlichen Aroma:

CANADIAN TEN



Dieser Whisky, der sein kühles, männliches Bouquet der Kraft und Frische der unerschöpflichen Natur Canadas verdankt, trägt gleichsam den Hauch der weiten Ferne zu uns. Er lässt uns mit jedem Schluck, den wir genießen, ein klein wenig teilhaben an den köstlichen Gaben dieses jungen und stolzen Landes, von dem die Welt bewundernd sagt: Das 20. Jahrhundert gehört Canada!

Hans U. Bon AG Talacker 41 Zürich 1
(vormals Rudolf Zehnder AG)

